



Schwarzplan  
M 1:1500





**Analyse und Konzept**

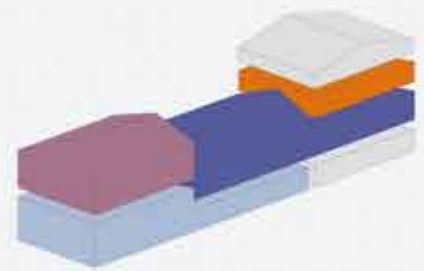
St. Margrethen ist eine Gemeinde mit einem jungem Durchschnittsalter und hat in letzter Zeit viel Zuwachs durch die neuen Überbauungen für Familien bekommen. Auch ist der Ausländeranteil höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Durch meine Analyse stellte sich heraus, dass den jungen Menschen in St. Margrethen keine attraktiven Treffpunkte in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Meine Idee besteht darin, diesen jungen Personen zwischen 13 und 20 Jahren Raum zu bieten. Ich habe mein Konzept dieser Personengruppe gewidmet und plane Gemeinschaftswohnungen, Tanzstudio sowie ein Jugendtreffpunkt und ein Bistro. Letzteres wird von jungen Menschen betrieben. Es stehen Arbeitsplätze und Lehrstellen im Service und in der Küche zur Verfügung. Da das Konzept von einer Jugendorganisation geführt wird, stehen der WG sowie den Lernenden Berater\*innen, welche bei Schwierigkeiten unterstützend und fördernd tangieren können, zur Verfügung. Durch das Gastrokonzept verbinde ich die junge Altersgruppe mit der der Erwachsenen und Senior\*innen und lasse die Kontraste welche diese unterschiedlichen Altersgruppen aufzeigen miteinander tanzen.


**Räumliche Anordnung im Gebäude**

Im UG befinden sich alle Technik und Lagerräume der Nutzungseinheiten. Mittels Lift erreicht man von Westen das EG wo sich auch die Anlieferung der Bistro befindet. Im Erdgeschoss befindet sich der Gastrobereich. Dieser erstreckt sich über alle drei Gebäudeteile. Im Osten ist zusätzlich zum Gästebereich ein Jugendbereich geplant. Hier können sich Jugendliche treffen und zusammen Zeit verbringen, sowie essen und trinken. Dieser Bereich kann auch unabhängig von den Bistrotöffnungszeiten genutzt werden. Im Westen sind ab OG Jugendwohnungen geplant. Diese werden extern betreut, wobei sich der Büroraum im Westen im EG befindet. Im Osten befindet sich im OG ein grosszügiger Tanzraum. Darüber stehen im OG sämtliche Dispo-Räume, die bei Bedarf gut als Büro oder Lagerräume genutzt werden können. Ausser befinden sich Sitzgelegenheiten im Süden und Osten, sowie im Sommer auf der glasseitigen Sommerterrasse.

**Gastroangebot**

-  Speisen von 8.30 - 22.00 Uhr. Jeden Monat kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Warmes und kaltes Selbstbedienungsbuffet.
-  Café Bar von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr. kalte und warme Getränke.
-  Brunch Sa-So von 08.30-14.00 Uhr. reiches all you can eat Angebot
-  Jugendraum (unbetreut) Der Jugendraum steht ab 13 Jahren bis 20 Jahren zur Verfügung. Mit Tischfussball, Beamer, und eigener Terrasse. Mietbar für kleine Feste. Öffnungszeiten von 8.30Uhr bis 23.00Uhr täglich.



-  WG
-  Bistro Küche und Lager
-  Bistro und Jugendraum
-  Tanzen
-  Kellerräume und Dispo

**Gebäudeprogramm**



**Zugänge**

-  Anlieferung Bistro
-  Haupteingang Bistro
-  Rampe Süd
-  Rampe Nord
-  Jugendraum Terrasseneingang
-  Eingänge Ost- und Westgebäude



# Tanz der Kontraste

young content Bistro

Gastronomie am Bahnhof St. Margrethen



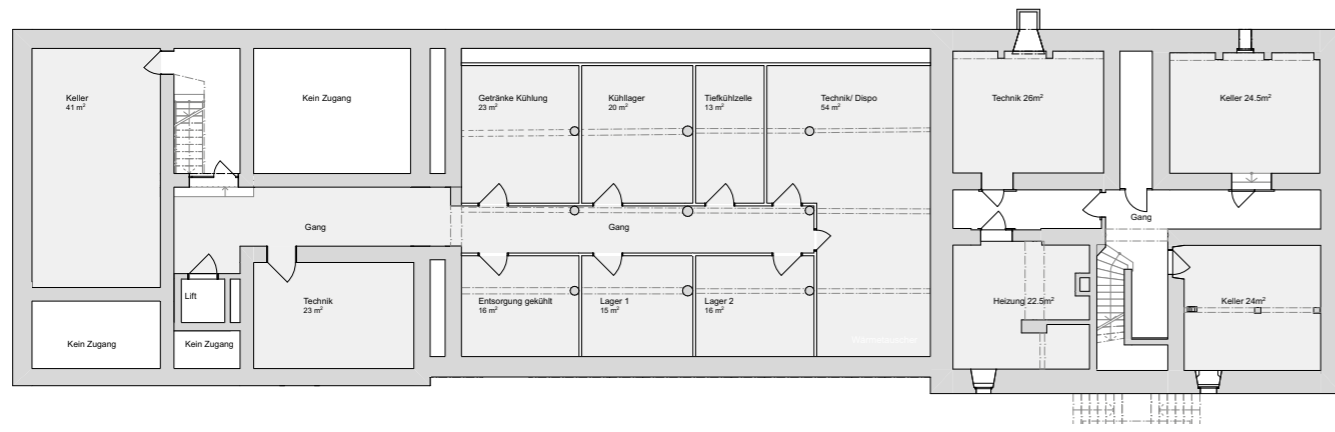
Beleuchtung am Abend



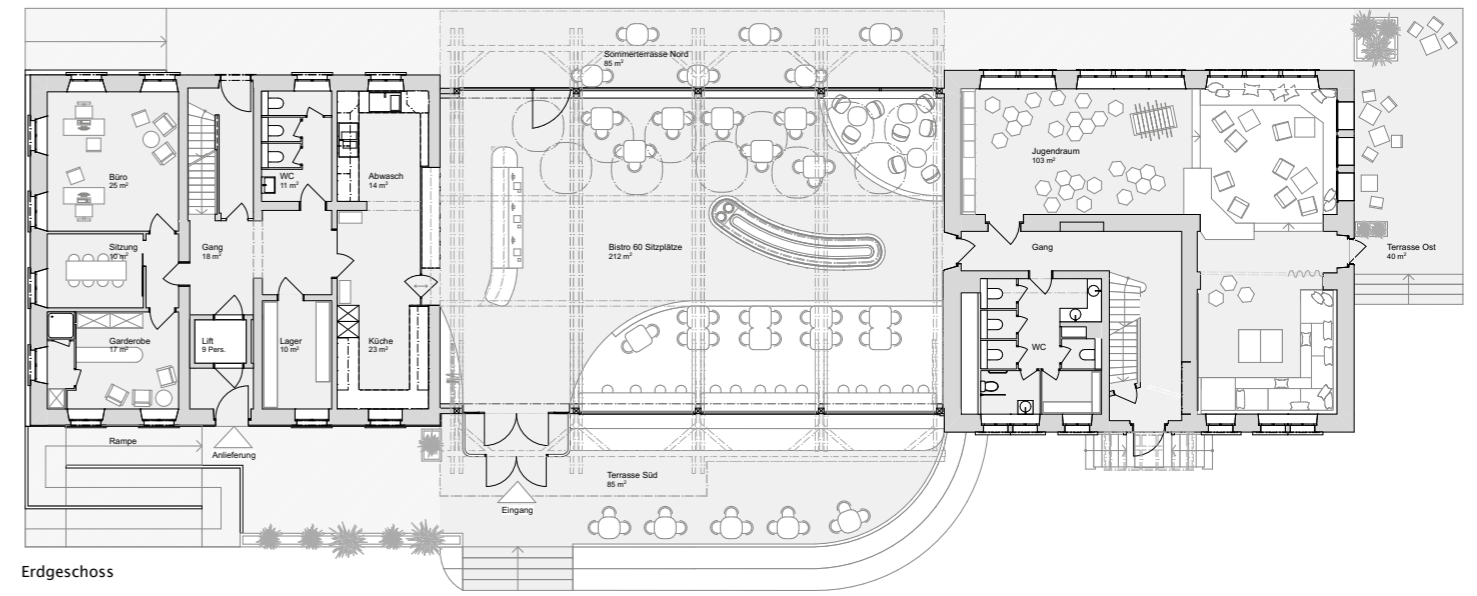
Blick auf die Theke gerichtet, Situation Abend



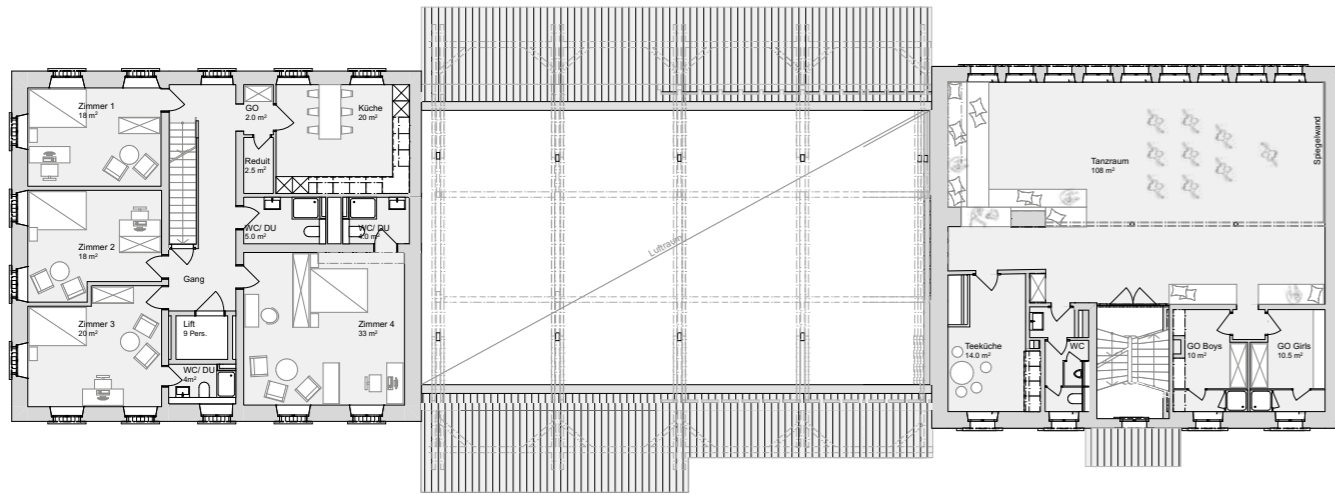
Blick vom Eingang richtung Buffet gerichtet, Situation mit Tageslicht



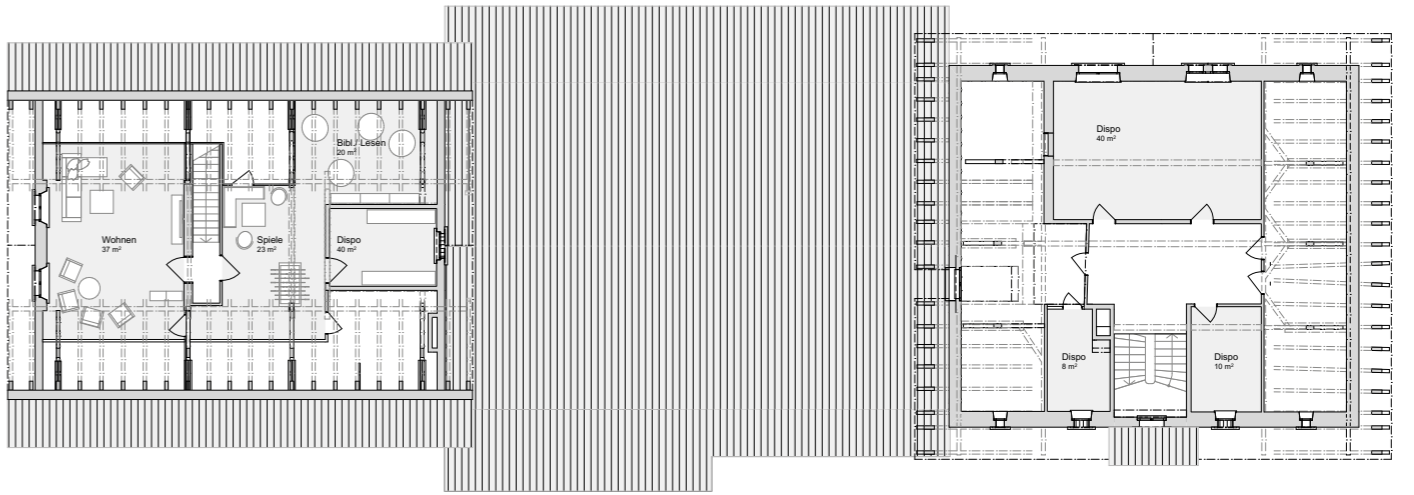
Untergeschoss



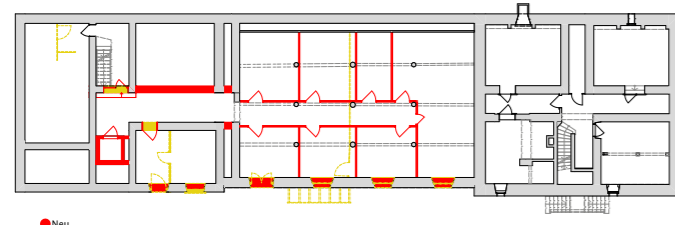
Erdgeschoss



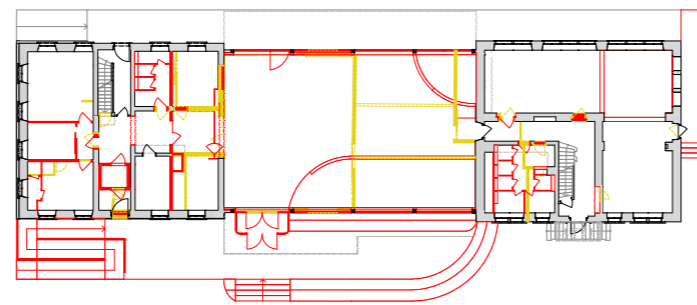
Obergeschoss



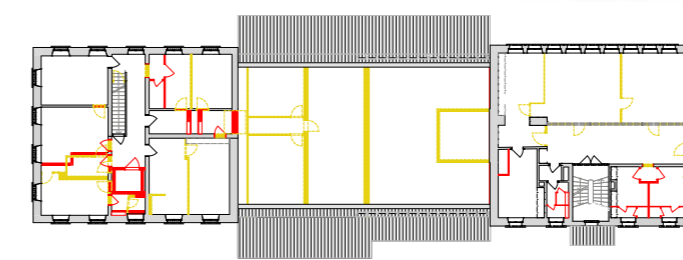
Dachgeschoss



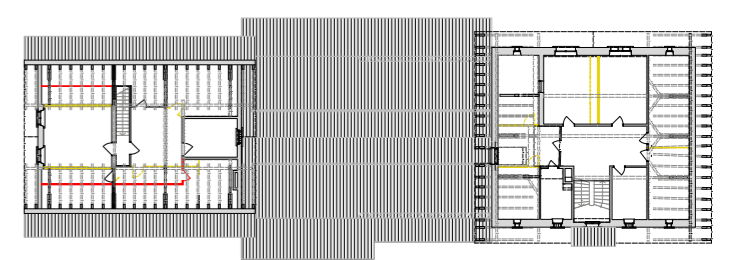
UG



EG



OG



DG

Der Umbau

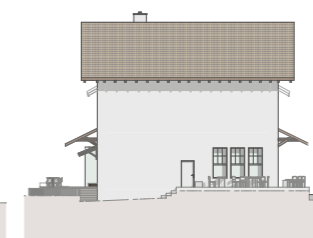
Der Güterschuppen wird von der Denkmalpflege als schützenswert gesehen und sollte deshalb in der äusseren Erscheinung nicht verändert werden. Dieses Ziel wurde im Inneren ebenfalls weiterverfolgt. Die bestehende Struktur und auch die räumliche Wirkung wurde so gut wie möglich erhalten. Es wurde durch gezielte Eingriffe eine gemütliche und zeitgemässe Erscheinung beabsichtigt. Durch gezielt gesetzte Fensterdimensionen wurde im Inneren ein Bezug zum Aussenraum gewonnen, um die Qualitäten des Standorts auszuschöpfen. Die nachträglich gebauten Dachgauben, welche den grosszügigen Schuppen in der Höhe absägen, wurden zurückgebaut, um die ursprüngliche Raumqualität zurückzugewinnen. Die beiden Verwaltungsgebäude in massiver Bauweise mit kleinen Fenstern stehen nun wieder in Kontrast zu dem grosszügigen Schuppen mit grossen Fensterflächen. Die Lage des Güterschuppen ermutigte dazu grosse Aussenflächen mitzugestalten, um die Gemeindebewohner\*innen von St. Margrethen, insbesondere die Jungen Menschen, bereits von aussen abzuholen. Der Güterschuppen wird nun Tag und Nacht in Betrieb sein und viele weitere lange Jahre als ein Ort der Begegnung und des Austausches dienen.



Südfassade



Nordfassade

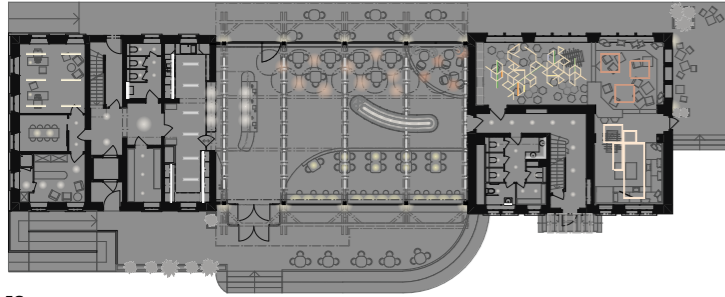


Ostfassade

M 1.200

**Beleuchtung**

Wie Sterne hängen die Pendelleuchten von der Decke runter und unterstreichen die unterschiedlichen Zonen und die entsprechende Flexibilität der Bereiche. Die bunten Leuchten weisen eine verspielte und kontrastreiche Erscheinung auf und sind mit warmem dimmbarem Licht ausgestattet, um eine gemütliche Atmosphäre zu erzielen. Das Buffet wird hell ausgeleuchtet, um die kulinarischen Gerichte zur Show zu stellen. Die Bartsche werden mittels Wandleuchten ausgeleuchtet. Die Holzplatten sind aus dunkel-gebeiztem Holz gehalten, um eine hohe Reflexion des Lichts am Abend zu verhindern. Im Jugendbereich zeichnen geometrische Formen ein Deckenornament. Das dimmbare und farblich einstellbare Licht passt sich den Bedürfnissen der jungen Menschen an. Auch hier unterstreichen die Deckenleuchten unterschiedliche Zonierungen und bilden trotzdem eine Einheit.

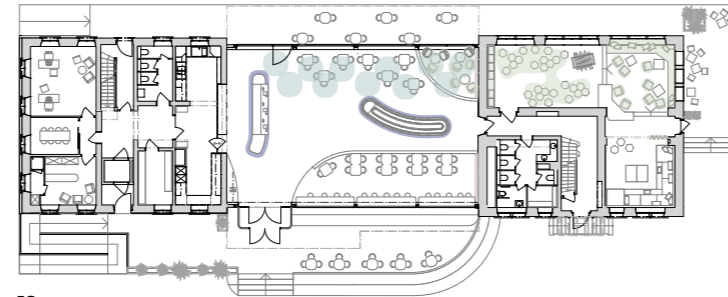


EG

M 1.200

**Akustik**

Um die Nachhallzeit im Gästebereich möglichst gering zu halten, werden gezielt akustische Eingriffe vorgenommen. Im flexiblen Sitzbereich sowie in der Lounge werden Akustikdeckenelemente unter die Dachkonstruktion gehängt. Die Rückwände der Sitzbereiche werden mit einer Akustikplatte versehen. Die Wand dahinter wird mit einem rauen Putz verputzt, um eine glatte Oberfläche auszuschliessen. Darüber hinaus werden die Theke und das Buffet mit Holzlamellen verkleidet. Die Polstermöbel und der Vorhang schlucken den Schall im Jugendraum.

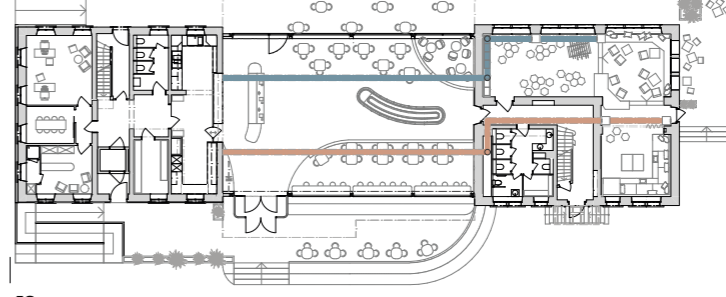


EG

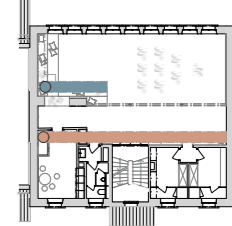
- Textile Möbel/ Polsterung
- Akustikvorhang, Creation Baumann
- Akustikwand, Akustikform
- Akustikelemente Decke, Akustikform
- Lamellen an Möbel, durch Schreiner

**Lüftung**

Die Lüftungsrohre im Gastraum werden mit Wickelfalzrohren oberhalb der Balken sichtbar geführt. Die Schächte befinden sich im Osten zwischen dem Schuppen und dem Jugendraum, die vom UG raufführen. Dies erlaubt eine optimale führung der Rohre, um ein behagliches Raumklima sowohl im Gästebereich als auch im Jugendbereich zu erhalten. Gegenständig des Gastraumes werden die Rohre im Jugendraum in der heruntergehängten Decke versteckt, um Platz für eine Deckenbeleuchtung zu lassen. Der Tanzraum ist ebenfalls angeschlossen und verfügt über ein Ab- und ein Zulufröhr sichtbar an der Decke geführt.

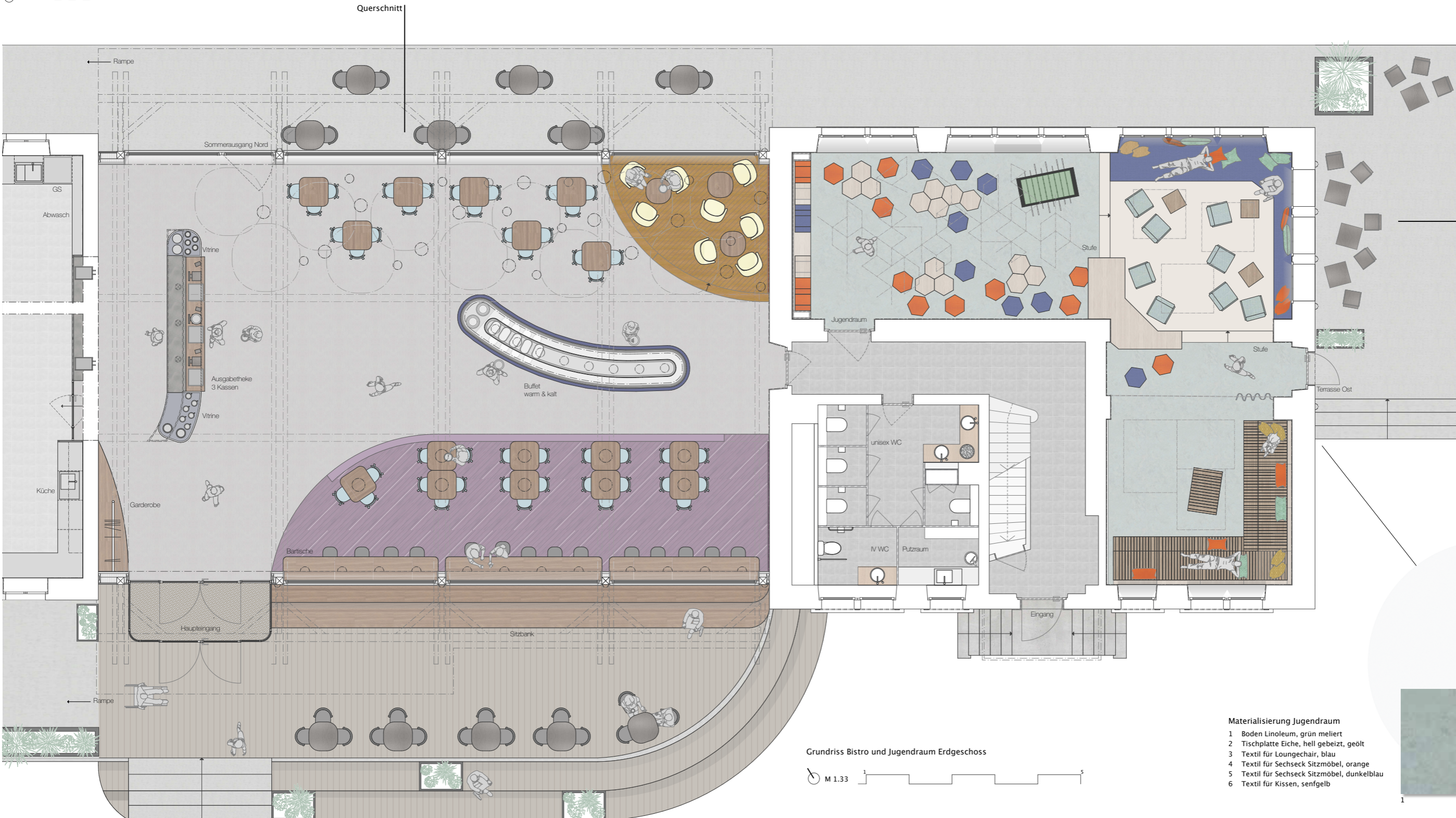


EG



OG Tanzen

- Zuluft
- Abluft
- Lüftungsrohre von UG rauf
- Wärmetauscher im UG
- Wohnungen, Küche und Nasszellen separates System



Querschnitt

Längsschnitt

Grundriss Bistro und Jugendraum Erdgeschoss

M 1.33

- Materialisierung Jugendraum**
- 1 Boden Linoleum, grün meliert
  - 2 Tischplatte Eiche, hell gebeizt, geölt
  - 3 Textil für Loungechair, blau
  - 4 Textil für Sechseck Sitzmöbel, orange
  - 5 Textil für Sechseck Sitzmöbel, dunkelblau
  - 6 Textil für Kissen, senfgelb





**Materialisierung Bistro**

- 1 Dachkonstruktion innen, gebeizt, Farbton KT 12.048
- 2 Dachuntersicht Holzlatzen, gebeizt, Farbton KT 16.061
- 3 Zementestrich hellgrau eingefärbt, Farbton KT 18.019
- 4 Holzlatzen an Süd und Nordfassade, Farbton KT 18.019
- 5 Holzdielenboden, gebeizt, Farbton KT 07.055
- 6 Holzdielenboden, gebeizt, Farbton KT 08.039
- 7 Stahl, schwarz naturmatt lackiert
- 8 Eiche Tischplatten geräuchert, geölt
- 9 Holzlamelle Buffet gebeizt, Farbton KT 12.048
- 10 Holzlamelle Eiche geräuchert, gebeizt
- 11 Textil für Loungechair, senfgelb
- 12 Kunststoff Stühle, eisgrau
- 13 Rauhputzwand Osten und Westen



**Möbelierung Bistro**

- 1 Sola lounge chair, Antti Kotilainen senfgelb
- 2 Hängeleuchte, George Sowden, blau
- 3 Hängeleuchte, George Sowden, gelb
- 4 Mixis 82 Barhocker, Mario Ferrarini, schwarz
- 5 Pendelleuchte, Erik Magnussen, anthrazit
- 6 Wandleuchte, Normann Copenhagen, gelb
- 7 Tisch mit Stahlfuß, Tischplatte Eiche geräuchert
- 8 Cirque Pendelleuchte, Clara Von Zweigbergk, blau
- 9 APC Stuhl, Jasper Morrison, eisblau

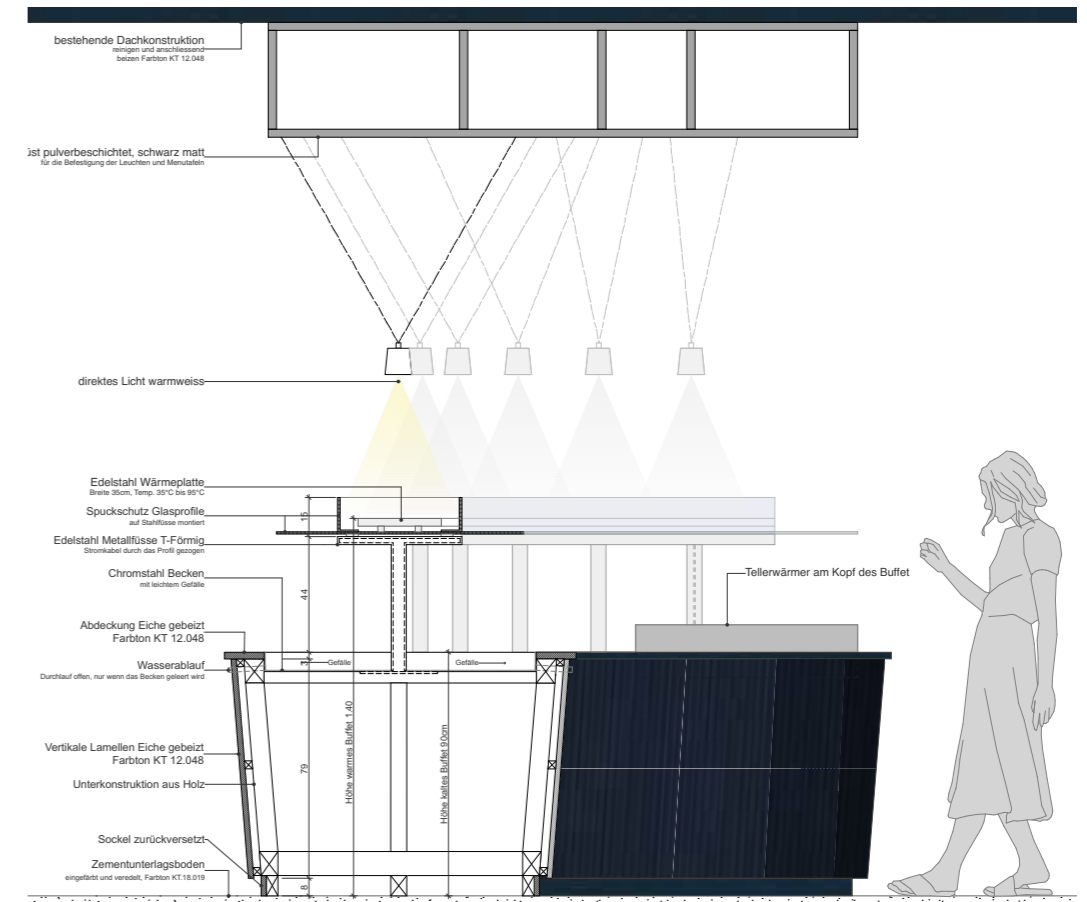


Längsschnitt Gastro

M 1.33



Querschnitt Gastro



Detail Buffet

M 1.10

# **Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur**

**Titel** **Tanz der Kontraste, young content Bistro**

**Untertitel** **Gastronomie am Bahnhof St. Margrethen**

**Diplomandin/Diplomand** **Erek, Gülbeyza**

**Bachelor-Studiengang** **Bachelor Innenarchitektur**

**Semester** **FS23**

**Dozentin/Dozent** **Wirth, Hanspeter**

**Expertin/Experte** **Grego, Jasmin**

Ort, Datum **Luzern, 16.06.2023**

© **Gülbeyza Erek, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.